

An.
Fr. des Herrn Bergkammeris-
senrath Werner.

Inyulationsschreiben.
Ist Sr. Hochwohlgeb. gütli-
gen Durchsicht haben wir fundir-
ungenshalber, Dinstags den 18^{ten}
Hochwohlgeb. August, in der 1^{ten} Stadt des Quersells
Tractis 1796, den nothigen Bergwerck-
graben, von seinem Anfangspunct,
an bis zum ältesten Weg Durchleitung
begangen, und ein einm. Dinstags
bestanden, und nach dabey zu be-
merken gemacht, in folgenden
Beschreibung beschreiben.

Die überausen Dases, solches
Fr. Hochwohlgeb. zur gütli-
gen Durchsicht, und Dero, hien-
nach beschloß, werden nach zu-
gen, ein einm. ein durch oben
genannte Beschreibung, Dero gütigen
Meynung in Erfüllung gebracht
haben. Siegl:

Freiburg den 24^{ten} August
1796.

Beschreibung des nothigen
Bergwerckgrabens.

Der so genannte nothige Graben, und
der sich in dem Mühlenthole befindet,
ist 82 El. von dem inneren Hofst.